

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender	01.09.2020

Fotoausstellung des "Rainbow Cities Network" 2020: Thema "Lesbian Visibility"

Das „[Rainbow Cities Network](#)“ ist ein internationales Netzwerk, das auf Initiative der Städte Amsterdam, Köln, Wien, Turin und Barcelona gegründet wurde. Die inzwischen knapp 30 überwiegend europäischen Mitgliedsstädte haben es sich zur Aufgabe gemacht, sich auf kommunaler Ebene für Diskriminierungsfreiheit und Chancengleichheit von lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI) einzusetzen.

Seit 2016 konzipiert das Netzwerk jährlich anlässlich des „Internationalen Tag gegen Homo-, Bisexuellen- und Transfeindlichkeit“ (IDAHOBIT), der weltweit am 17. Mai begangen wird, eine internationale Fotoausstellung, an der sich die einzelnen Mitgliedsstädte mit einem Foto beteiligen können.

Das diesjährige Motto der Ausstellung lautet „Lesbian Visibility“ (Lesbische Sichtbarkeit) und wurde auf der letzten Jahrestagung des Netzwerks, die Ende Oktober 2019 in Kölns Partnerstadt Esch-sur-Alzette in Luxemburg stattfand, beschlossen. Zum Motto äußert sich der Kurator der Ausstellung:

„Die vorliegende Ausstellung thematisiert Lesbische Sichtbarkeit. Sie zeigt, was in unserer patriarchalen Gesellschaft oft nicht gesehen werden möchte, nämlich die Liebe zwischen Frauen. Was ist Lesbisch-Sein? Eine Identität? Eine Beziehung zwischen Frauen? Etwas Privates? Ein Teil der Frauenbewegung? Etwas Feministisches? Ein Konzept? Ein Teil der LGBTIQ-Bewegung? Etwas Queeres? Ist es ein Teil der Stadt, der Politik, der Gesellschaft, der Community? Ist es Aufgabe und intersektionale Herausforderung für eine moderne Stadt? – Ja. Lesbisch Sein ist was es ist – let's make it visible!“ (Wolfgang Wilhelm, Leiter der Wiener Antidiskriminierungsstelle für gleichgeschlechtliche und transgener Lebensweisen)

Das Foto, das die Stadt Köln im Jahr 2020 zur Ausstellung beitrug, entstand am 07.07.2018 und zeigt lesbische und queere Aktivistinnen aus den Kölner Partnerstädten Istanbul (Türkei), Rio de Janeiro (Brasilien), Kattowitz (Polen), Cluj (Rumänien) und Tunis (Tunesien), die gemeinsam mit Kölner Aktivistinnen im Rahmen des Austauschprogramms „Sister Cities Stand Together“ am DYKE* MARCH COLOGNE teilgenommen haben.

Seit 2015 setzt sich der DYKE* MARCH COLOGNE für mehr Vielfalt beim Kölner CSD/Cologne Pride ein und bietet nach eigener Aussage „eine Plattform, um die ganz unterschiedlichen Interessen und politischen Forderungen von Lesben/queeren Frauen*/frauenliebenden Frauen*/genderqueeren Lesben zu präsentieren“. Der Begriff „Dyke*“ steht dabei für „Lesbe/queere Frau/frauenliebende Frau/genderqueere Lesbe, die stark und selbstbewusst ist“.

Die Fotoausstellung kann auf der Webseite des „Rainbow Cities Network“ unter folgendem [Link](#) online eingesehen und heruntergeladen werden.

Anlage 1 – Fotobeitrag der Stadt Köln zur Fotoausstellung des „Rainbow Cities Network“ 2020

Gez. Reker